

Reinigungskonzentrat



BCG R 13 Reinigungskonzentrat zum Entfernen von Kalk-, Rost- und Kesselstein in **Wasser- und Heizungssystemen**. BCG R 13 kann auch bei Fußbodenheizungen mit geringem Durchlass eingesetzt werden.

Die zuverlässige BCG R 13 Reinigungstechnik:

Die chemische Reinigung von **Wasser- und Heizungssystemen** zur Entfernung von Kalk, Kesselstein und Rost ist mit **BCG R 13** die sichere und schnelle Methode, um die volle Funktion eines Systems wieder herzustellen.

BCG R 13 ist verwendbar für alle Wassersysteme wie wasserseitige Reinigung von Rohrleitungen, Wärmeaustauschern, Warmwasserbereitern, Boilern und Durchlauferhitzern, Kühlanlagen und Kühltürmen.

Verwendungsgebiet für BCG R 13:

BCG R 13 wird als Reinigungsmittel im Umlaufverfahren für alle Wassersysteme verwendet, die verkalkt und/oder verrostet sind. **BCG R 13** ist für die meisten Werkstoffe wie Stahl, Kupfer, Kunststoff und Messing und für **verzinktes Material geeignet**. **BCG R 13** enthält einen hohen Bestandteil von Inhibitoren, die das Material während der Reinigung gegen Korrosion schützen. **BCG R 13** ist auch das geeignete Mittel zur Reinigung von Pumpen und Ventilen. **BCG R 13** ist besonders gut geeignet zur Reinigung von verzinkten Kühltürmen ohne Betriebsunterbrechung.

Eigenschaften:

BCG R 13 ist eine in allen Verhältnissen mit Wasser mischbare, etwas schäumende Flüssigkeit mit einem pH-Wert $\leq 0,5$. **BCG R 13** löst Rost, Kalk und Kesselstein. Die Reinigungsgeschwindigkeit erhöht sich bei erwärmter **BCG R 13-Lösung**. Die Lösungstemperatur soll jedoch nicht über 50° C liegen.

Anwendungsweise:

BCG R 13 kann mit bis zu 2 Teilen Wasser (1 Teil **BCG R 13** und 2 Teile Wasser) verdünnt werden. Die Lösung läßt man durch das zu reinigende System zirkulieren. Der pH-Wert der verdünnten Lösung ist ≤ 1 . Während des Reinigungsprozesses wird **BCG R 13** verbraucht und der pH-Wert steigt. Bei einem pH-Wert von 4,5 ist **BCG R 13** praktisch verbraucht. Bei der Reinigung von Ventilen, Pumpenteilen u.a. werden die Teile in eine 50%ige Lösung von **BCG R 13** gelegt. Bei stark verkalkten Systemen kann die Reinigung mehrere Stunden dauern.

Kontrolle:

BCG R 13 wird während des Reinigungsprozesses verbraucht, und der pH-Wert steigt. Zur Kontrolle der Restwirksamkeit verwendet man pH-Papier 1 bis 7. Sollte sich bei der Kontrolle herausstellen, daß die Lösung **BCG R 13** erschöpft ist – Sie messen einen pH-Wert von 4,5 – obwohl noch Krustenreste vorhanden sind, muß nach Ablassen der verbrauchten Lösung eine frische Lösung angesetzt werden. Nach Ablösen bzw. Aufweichen der Krusten wird die verbrauchte Lösung entfernt. Bevor die verbrauchte Lösung ins Abwasser gegeben wird, muß sie mit Wasser sehr stark verdünnt werden. Anschließend wird die gereinigte Anlage mehrmals mit reichlich Wasser nachgespült. Um Säurereste in der Anlage zu neutralisieren, empfiehlt sich der Zusatz von 0,2% Soda bei der vorletzten Spülung. Die Schlußspülung erfolgt nur mit Wasser. Es empfiehlt sich, die gereinigte Anlage schnellstmöglich wieder mit Wasser zu füllen, um eine Korrosion durch Luft zu vermeiden.

Sicherheitsdaten BCG R 13:

Reizt die Augen und die Haut! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Berührung mit den Augen vermeiden! Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Entsorgung:

Bevor die verbrauchte Lösung ins Abwasser gegeben wird, muß sie mit Wasser sehr stark verdünnt werden.

Zusammensetzung:

Amidosulfonsäure, handelsgeheime Zusatzstoffe.

Mischungsverhältnis:

BCG R13 kann pur oder maximal mit 2 Teilen Wasser verdünnt werden.

Lagerfähigkeit:

ab Herstellungsdatum **5 Jahre**, vor Frost schützen.

Unsere Angaben entsprechen unseren gegenwärtigen Erfahrungen. Technische Änderungen vorbehalten.

Bitte technisches Merkblatt Nr. 1 und 2 beachten!

Stand 09/2006

Heizkostensparnis

Bieten Sie Ihren Kunden die Reinigung der Heizungsanlage an (wasserseitig).

Der Wärmeübergang ist effektiver und schneller und spart dadurch Energie. Die Anlage lebt länger und spart somit Investitionskosten.

- 1. Reinigung der Heizungsanlage mit Wasser**
- 2. Reinigung mit BCG HR, damit die Ablagerungen (Kalk, Schlamm) entfernt werden**
- 3. Korrosionsschutz mit BCG K/K 32**
- 4. Kontrolle und eventuell noch einmal spülen und befüllen**
- 5. 1x jährlich prüfen per Wartungsvertrag**

Dann haben Ihre Kunden eine saubere Anlage mit optimalen Wärmeübergang.

Ihr  **BCG**-Team

Reinigung einer Fußbodenheizung

Heizkostensparnis und Werterhaltung

1. Spülen mit Wasser Strang für Strang.
2. BCG HR einfüllen im Verhältnis 1 l BCG HR auf 100 l Heizungswasser. Die Heizungsanlage 3 Tage bei maximal 60 °C betreiben.
3. Die Anlage entleeren und spülen Strang für Strang.
4. Dann BCG K/K32 einfüllen im Verhältnis 1 l BCG K/K 32 auf 100 l Heizungswasser.
5. Mit BCG Test kontrollieren.
6. Nach 6-8 Wochen noch mal Wasser kontrollieren und auf Verschmutzung prüfen.
7. BCG K/K 32 entfernt noch verbliebene Verschmutzungen. Diese können sich im Heizkessel ansetzen und führen zu vermindertem Wärmeübergang (Kesselschaden).
8. Eventuell Anlage noch mal spülen Strang für Strang.
9. Dann noch mal mit BCG K 32 befüllen und testen.
10. Sollte es zu Wärmeübergangsproblemen kommen, den Heizkessel separat mit BCG HR reinigen.
11. Bei starken Verschmutzungen BCG HR höher konzentrieren.

Ihr  BCG-Team

 **BaCoGa**
TECHNIK GMBH
Christian-Wirth-Straße 18 • 36043 Fulda